

60 Jahre RSC AquaNews

www.schwimm-club.de



Vereinszeitung des Rüsselsheimer Schwimm-Clubs

2014



Liebe Sportlerinnen und Sportler, Eltern und Freunde des RSC,

„Wir schwimmen noch“, das war das Motto unserer 60 Jahr Feier am 20.09.2014 im „Kaisersaal“ des Restaurants „Zur Krone“ in Königstädten.



Trotz der nicht gerade berauschenden finanziellen Lage des Vereins hatten wir im Vorstand schon im letzten Jahr beschlossen, dass wir das 60jährige Bestehen des Vereins gebührend feiern wollen. Bis auf 2 Ehrengäste, Dr. Werner Freitag, RSC Mitglied und Präsident des Hessischen Schwimmverbandes und Annette Gäßler, Fachwartin für Synchronschwimmen im Präsidium des Hessischen Schwimmverbandes und Trainerin Synchronschwimmen beim Ersten Sodener Schwimm-Club, verzichteten wir auf weitere Einladungen von Offiziellen aus Politik und Wirtschaft.

Rund 130 Mitglieder und Mitgliederinnen verbrachten einen unterhaltsamen Abend bei guten Gesprächen über „alte und neue Zeiten“, einem leckeren Buffet und der musikalischen Unterhaltung durch DJ Dagi Schreiber bis in die frühen Morgenstunden. Bilder und Zeitungsberichte aus 60 Jahren Vereinsgeschichte, von unserem Orgateam im „Kaisersaal“ der Krone ausgestellt, sowie Bilder aus der jüngeren Vereinsgeschichte mittels Projektor auf eine Leinwand projiziert, sorgten immer wieder für neuen Gesprächsstoff.

Einen herzlichen Dank von meiner Seite an unser Orgateam für die tolle Organisation dieser Veranstaltung.

„Schwimmen ohne Schwimmbad ist wie fliegen ohne Fallschirm“ war das Motto unserer DMS Damenmannschaft, die leider aus der Landesliga abgestiegen ist.

Das ist leider nicht der einzige Verlust, der uns auf Grund der Schwimmbadmisere in Rüsselsheim in diesem Jahr getroffen hat. Die noch verbliebenen Wasserballer trainieren zwar noch, spielen aber für Wiesbaden, da wir mangels Spieleranzahl keine Mannschaft mehr stellen können. Unsere Synchronschwimmerte schließt zum Jahresende, die noch verbliebenen Synchronschwimmerinnen trainieren und schwimmen zukünftig beim Ersten Sodener Schwimm-Club.

Unsere Mitgliederanzahl hat sich von ehemals 514 zu Beginn des Jahres auf derzeit 360 eingependelt. Unsere Rücklagen haben sich auf Grund der externen Anmietung von Bahnen in den umliegenden Städten Hochheim und Groß-Gerau sowie den damit verbundenen höheren Auslagen für Übungsleiter und Fahrtkosten auf weniger als die Hälfte reduziert.

Ende 2015 werden wir wissen, ob die auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossenen Sonderbeiträge für die „aktiven Sportler und Sportlerinnen“ ausreichen, unsere finanzielle Lage zu stabilisieren.

Dazu könnte auch die jetzt von der Stadt Rüsselsheim angedachte Traglufthalle beitragen. Wir blicken also nach vorne und sind voller Erwartungen, wie sich dies auf unsere zukünftige Vereinsarbeit auswirken wird. Der Stadt Rüsselsheim haben wir schriftlich unsere Zusammenarbeit angeboten, einmal im Hinblick auf mögliche Vereinsangebote für den öffentlichen Badebetrieb, für die Eröffnung der Traglufthalle und auch für die Neuplanung des Hallenbades in 2017 zum Hessentag, für den sich die Stadt Rüsselsheim bewerben will.

In der Helen-Keller-Schule findet seit der Schließung des Schulschwimmbades in der Gerhart-Hauptmann-Schule weiterhin unsere Nachwuchsarbeit statt: Wir bieten seit diesem Jahr auch wieder Schwimmkurse an, die bisher im Lehrschwimmbassin im Hallenbad an der Lache stattfanden.

Unsere schwimmsportlichen Erfolge können sich immer noch sehen lassen. Lesen Sie dazu die nachfolgenden Beiträge der jeweiligen Sparten.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für das Engagement der Bürgerinitiative „Pro Lachebad“ bedanken, die von uns unterstützt wird. Ohne dieses Engagement gäbe es demnächst keine Eröffnung einer Traglufthalle in Rüsselsheim.

Ganz herzlichen Dank unseren Übungsleiterinnen, Übungsleitern, Kampfrichterinnen, Kampfrichtern, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern des RSC und meinem Vorstandsteam und all denjenigen, die mit ihrem persönlichen Einsatz uns ermöglichen, dass das Motto unseres 60jährigen Bestehens „Wir schwimmen noch“ auch die nächsten Jahre Bestand hat.

Allen Sportlerinnen und Sportlern, Ihren Familien und allen Freunden des RSC wünsche ich erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015 und uns allen eine Traglufthalle in Rüsselsheim über dem Freibad an der Lache.

„Wir schwimmen noch“



Ihr Ingo Hühn

1. Vorsitzender Rüsselsheimer Schwimm-Club 1954 e. V.

Auch die Vereinszeitung feiert Jubiläum. Vor genau 20 Jahren wurde die „AquaNews“ ins Leben gerufen. Einmal im Jahr möchten wir unsere Mitglieder, ihre Familie und Freunde über das Vereinsgeschehen informieren. Die Vereinszeitung wird kostenlos erstellt. Dies ist nur durch die Mithilfe unserer Inserenten und Sponsoren möglich, da die Kosten für den Druck relativ hoch sind.

Inhaltlich sind bei der Erstellung die Mitglieder gefragt. Jeder kann etwas zur Vereinszeitung beitragen. Ob es nur Bilder sind oder ganze Artikel, Kommentare, Lob und Kritik – einfach per Mail an die „Redaktion“ senden.

Impressum:

Herausgeber:

Rüsselsheimer Schwimm-Club 1954 e.V.
Geschäftsstelle
Im Steinigrod 22
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142 301 7676
geschaeftsstelle@schwimm-club.de

Ausgabe 2013:

Daniel Hupf (dh)
Auflage: 100 Stück

Redaktionsanschrift:

RSC AquaNews Redaktion
Daniel Hupf
Schwanenstraße 79
68259 Mannheim
Tel.: 0621 17208764
daniel.hupf@outlook.com

Inhalt

Jahresrückblick 2014	- 4 -
60 Jahre RSC	- 6 -
Skiurlaub	- 9 -
1.Mai-Radtour	- 10 -
Mörfelden	- 11 -
Hallenbadschließung	- 12 -
Katharinas Jahr bei den	- 14 -
„anderen Schwimmern“	- 14 -
DMS 2014	- 16 -
Clubmeisterschaften	- 17 -
Übernachtung im Waldschwimmbad	- 18 -
Hessische Meisterschaften	- 19 -
Aquagymnastik	- 20 -
Wasserball	- 21 -
60 Jahre RSC	- 22 -
Wichtige Telefonnummern	- 24 -



Jahresrückblick 2014

Aktivitäten des RSC im zurückliegenden Jahr

Datum	Ereignis
05.02.14	„Schwimmen ohne Schwimmbad ist wie Fliegen ohne Fallschirm“ – Damen-Landesliga 2014
11.02.14	DMS-Bezirksliga
26.02.14	RSC bei den Kreismeisterschaften
24.03.14	Ein Verein kämpft ums Überleben: Jahreshauptversammlung im Jubiläumsjahr
01.05.14	Regen und Sonne bei der 1.Mai-Radtour
06.05.14	Ganz Rüsselsheim braucht das Schwimmbad – Demo zum Erhalt des Lachebades
05.07.14	Karina Martin und Lukas Hahn werden Clubmeister
22.09.14	Wir schwimmen noch! – Der RSC feiert 60-jähriges Jubiläum

Die aktuellsten Nachrichten des Vereins, sowie die letzten Ausgaben der AquaNews finden Sie auch online im Newsbereich auf

www.schwimm-club.de





Voting-Siegerin
Kreditkarten Hero
2014/15
**Natalie
Hofmann**

Wir gratulieren dem
Rüsselsheimer Schwimm-Club
zum 60-jährigen Bestehen!

MasterCard - in jeder Situation punkten!

 **Kreissparkasse
Groß-Gerau**

Unsere MasterCard ist weit mehr als nur eine Kreditkarte. Weitere Informationen in unseren 33 Geschäftsstellen oder im Internet unter www.kskgg.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

60 Jahre RSC

Wir schwimmen noch!



Unter diesem Motto stand die Geburtstagsfeier des RSC, die im September im festlich geschmückten Saal des Gasthauses „Zur Krone“ in Königstädten stattfand.

Leider konnte der Slogan nicht nur auf die langjährige Geschichte des Vereins bezogen werden, sondern vor allem auf die letzten zwei schwierigen Jahre.

Über 100 Gäste hörten gespannt Ingos Zeitreise durch die letzten sechs Jahrzehnte zu, erinnerten sich teilweise selbst an viele Momente, bevor dann wieder gemeinsam das Motto durch den Saal gerufen wurde „Wir schwimmen noch!“.

Stelltafeln dokumentierten die Geschichte des Vereins mit all seinen Erfolgen und Epochen.

Dass das Jubiläum auch finanziell in eine schwierige Zeit fällt, wurde an diesem Abend nicht verschwiegen. Kostet doch das „Auswärtsschwimmen“ aufgrund der Anmietung der Bahnen eine Menge Geld. Mitgliederrückgänge oder die Schließung ganzer Sparten durch ungünstige Trainingsbedingungen kommen noch hinzu, sodass man

beispielsweise auf die Einladung von Ober- und Bürgermeister verzichtete. Gefeierte somit „unter sich“ – bis auf zwei Ausnahmen. Annette Gäßler vom Ersten Sodener Schwimm-Club und Fachwärtin für Synchronschwimmen beim Hessischen Schwimmverband und Werner Freitag, Präsident des



Hessischen Schwimmverbands waren die einzig beiden auswärtigen Gäste. Stolz konnte man vor allem auf all diejenigen Mitglieder, die dem RSC auch nach Schließung des Hallenbades treu geblieben.

Mit Vorfreude schaut man nun in die Zukunft. Die Ankündigung eines Neubaus und die kurzfristige Übergangslösung einer Traglufthalle sind positive Signale für den Schwimmsport in Rüsselsheim. Auf dem Plan steht, dann wieder neue Mitglieder zu gewinnen und den Nachwuchs neu aufzubauen.

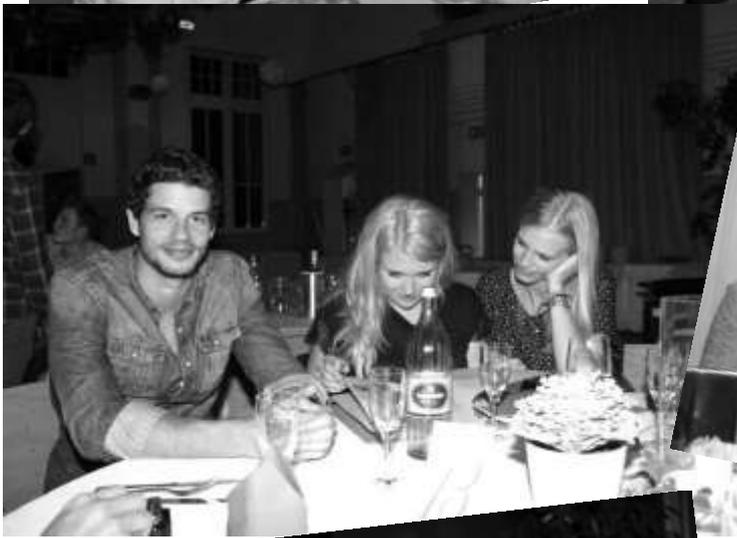
Auch Werner Freitag blickte in seiner Rede optimistisch in die Zukunft: „Ich freue mich, dass der Verein wieder schwimmen kann“. Gleichzeitig lobte er aber auch die Bürgerbewegung in der Stadt, denn ohne das Riesenengagement der BI wäre man jetzt nicht so weit.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die nächsten 60 Jahre, sodass wir auch dann noch sagen können:

Wir schwimmen noch!



60 JAHRE RSC
WIR SCHWIMMEN NOCH!



Skiurlaub

Wie auch in den vergangenen Jahren ging es wieder nach Österreich zum Skifahren. Vom 8. bis 11. Januar waren wir in Montafon, genauer in Sankt Gallenkirch. Wir waren 15 Mann stark, allerdings nur neun Vereinsmitglieder. Leider hat das Wetter in diesem Jahr nicht ganz mitgespielt. Oben in den Bergen lag zwar Schnee, doch viel wurde mit Schneekanonen nachpräpariert und aufgrund der Temperaturen kam das Winterfeeling etwas kurz. Sehr zum Bedauern der jüngeren Ski- und Snowboarder war deswegen auch nur eine Skiroute offen, das heißt, dass wir hauptsächlich auf den „ganz normalen“ Pisten fahren mussten. Den Skianfängern kam das natürlich zu Gute, am dritten Tag kamen alle zügig und sicher im Tal unten an. Am ersten Tag sind wir morgens in Rüsselsheim losgefahren, die Unterkunft wurde bezogen und die Ski ausgeliehen. Mittwoch bis Samstag waren wir dann den ganzen Tag auf der Piste, Samstag nach Pistenschluss wurde die Heimreise angetreten.

Highlight war mal wieder das Nachtrodeln. An zwei Tagen die Woche wird dort die Talabfahrt mit Flutlicht beleuchtet, man kann auf dem Berg die Schlitten ausleihen und dann bis ins Tal fahren. Das macht einen Heidenspaß, denn man kommt auf der Strecke schon gut in Fahrt. Unsere Wettrennen sind auch stets spannend geblieben, da wurde mal fies gezogen, mal der andere völlig ausgebremst und manchmal auch brutal gerammt. Zum Schluss waren die meisten völlig durchnässt, aber das hat sich für den Abend auf jeden Fall gelohnt.

Auch mussten wir feststellen, wie klein die Welt doch ist – da trifft man in Österreich doch tatsächlich noch andere RSCLer, die dort komplett unabhängig von uns gewesen sind!

Trotz der eher schlechten Schneeverhältnisse hatten wir eine tolle Zeit. Über jeden Tag Sonne kann man sich schließlich auch schlecht beschweren. Mit einer guten Truppe konnte man sich auch über die offizielle Skiroutensperrung hinwegtrösten, einer von uns hat es dann schließlich noch fertiggebracht auf einer Schanze Skibruch zu erleiden. Das habe ich auch noch nicht erlebt gehabt. Ich freue mich auf jeden Fall auf das nächste Jahr und vielleicht sind ja mal wieder ein paar mehr RSCLer dabei.

Maria Steinborn

1.Mai-Radtour

Dieses Jahr war aufgrund des schlechten Wetters die Gruppe, die sich auf die traditionelle Mairadtour aufmachte, deutlich kleiner als üblich. Kurz nach Start der Tour hörte der Regen auch schon auf und so wurde es noch eine schöne Tour über den Aussichtspunkt der Startbahn West und die Mönchhofkapelle zurück zum Grillplatz in Raunheim, wo die wasserscheuen Vereinsmitglieder schon am Würstchengrillen waren.

Michael Schaffar



Die Radfahrer



Mörfelden

Wir hatten an diesem Tag sehr viel Glück mit dem Wetter, außerhalb des Wassers blieb es trocken und wir mussten aufpassen, keinen Sonnenbrand zu bekommen, die Temperaturen waren für den Freibadwettkampf sehr angenehm. Von den Trainern hat Marie-Louise alle Mannschaften auf dem Wettkampf betreut und hatte einiges zu tun. Es sind 18 Schwimmer vom RSC insgesamt 64 Mal gestartet und der Erfolg blieb an diesem Tag nicht aus. Laura Steinke, Anamarija Lukac, Nadia Haßfeld und Kyra Wallitzer sind eine Staffel über 4 mal 50m Freistil geschwommen und hierbei den 3. Platz erreicht. Der RSC stand mit 25 Goldmedaillen auf dem Medaillenspiegel ganz oben und bei über der Hälfte unserer Starts wurden Bestzeiten geschwommen, also ein sehr gelungener Wettkampf, in dem sich die Mühe im Training mal wieder ausgezahlt hat.

Antonia Hocks

Medaillenspiegel										
in den Wettkampf-Nummern										
1-30										
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Rüsselsheimer SC	25	11	8	8	3	4	3	1	1	1
2. SSV Raunheim	24	22	18	14	13	5	5	7	3	1
3. TV 1862 Langen e.V.	24	13	6	6	5	5	7	4	1	-
4. VFS Rödermark	22	26	14	16	6	10	3	2	7	2
5. SVS Griesheim	22	12	7	2	2	1	-	-	2	1
6. SG 1886 Weiterstadt	10	4	2	1	3	-	-	-	-	-
7. SKV Mörfelden	9	4	8	10	4	7	5	3	4	2
8. TG Hochheim	8	8	6	4	6	3	8	6	5	5
9. TuS Griesheim	6	12	12	5	7	6	7	5	2	2
10. TV 1846 e.V. Groß-Gerau	5	6	4	3	4	4	1	4	5	4
11. Saar-Delfine Völklingen	3	1	2	1	-	1	-	-	-	-
12. TV Babenhausen 1891 e.V.	3	-	2	5	2	1	-	1	-	2



Hallenbadschließung

Das Jahr 2014 im Rückblick

Bürgerbegehren in der Schwebe

RÜSSELSHEIM (agr). Ob das Bürgerbegehren weiter verfolgt wird, ist noch unklar. Vergangene Woche war die Stadt und Bürgerinitiative ...

Rüsselsheim: Bürgerinitiative „Pro Lachebad“ und die Stadt möchten gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnen



RÜSSELSHEIM Ob das Bürgerbegehren ausgesetzt oder weiter verfolgt werden ...

Lachebad: Im Oktober soll Entscheidung fallen

Magistrat präsentiert Vorlager Votum Traglufthalle Am Donnerstag ...

... und Hessentags-Bewerbung ...

„Spardiskussion bringt Depression in die Stadt“

Soziales – Aktionsbündnis ... Konsolidierung ...

Anträge zu Lachebad und GHS scheitern

Linke – Bauausschuss erteilt allen Vorschlägen eine Absage – Prioritätenliste Schulen kommt

Die Linke/Liste Solidarität Haushalt 2014 vor. Alle ...

Lachebad in Rüsselsheim: BI legt Kostenberechnung für Reparatur von 87.000 Euro vor - Neubau einstimmig beschlossen



RÜSSELSHEIM 87.035,89 Euro – diesen Betrag ermittelt, um die notwendigen Reparaturen von Schwimmbecken ...

die Kälte- und Klimatechnik Firma Kaul ...

Traglufthalle für Freibad kommt

Schwimmen – Stadtverordnete beschließen mit großer Mehrheit Interimslösung

RÜSSELSHEIM. Noch in diesem Jahr kann in Rüsselsheim wieder „drinnen“ geschwommen werden. Einmal von einem Hallenbad ...

Lachebad in Rüsselsheim: Nach Kritik für Schwimmerbecken präsentiert Magistrat Lösung für Nichtschwimmerbereich



Rüsselsheim Nachdem es Kritik gegeben hatte, dass das Provisorium einer Traglufthalle über dem 50-Meter-Becken des Freibads An der Lache für Nichtschwimmer und Anfänger nicht geeignet ist, hat der Magistrat nun eine Lösung präsentiert ...

Auszüge aus Main-Spitze und Rüsselsheimer Echo. Das letzte Jahr war voller Ereignisse. Viel wurde berichtet, diskutiert und vor allem eins... gekämpft! Gekämpft gegen die Sparpläne der Stadt und vor allem für ganzjähriges Schwimmen in Rüsselsheim. Die Presse begleitete den ganzen Prozess und die Meldungen überschlugen sich förmlich.

Lachebad-Demo

Am 6. Mai fand vor dem Theater eine große Demonstration zum Erhalt des Lachebads statt. Die Bürgerinitiative Pro Lachebad hat für diesen Tag ein Konzert im Theater organisiert (ausverkauft) von dessen Erlös das angestrebte Bürgerbegehren bezahlt werden soll. Auch wenn die meisten der Demonstranten keine Konzertkarten hatten, so durften sie doch in den Genuss einer musikalischen Einlage kommen. Eine Musikschulgruppe hatte einen eigenen Rüsselsheim-Song geschrieben, den sie freudig mit den Demonstranten (der Liedtext war zuvor ausgeteilt worden) zum Besten gaben. Herr Walczuch, der die Bürgerinitiative leitet, verkündete, dass die 2074 benötigten Unterschriften zum Einreichen bei der Stadt für den Bürgerentscheid bereits gesammelt wurden. Nun bleibt uns nichts weiter übrig als weiterhin Präsenz zu zeigen, damit wir hoffentlich bald wieder ein Hallenbad haben!

Maria Steinborn



Joachim Walczuch der BI während der Demo vor dem Theater (Quelle: Main-Spitze)

Katharinas Jahr bei den „anderen Schwimmern“

„Warum gewinne ich bei den anderen Wettkämpfen Medaillen und hier nicht?“

Frage mich Katharina bei den Bezirksmeisterschaften. „Weil im Behindertensport berücksichtigt wird, dass du langsamer lernst als andere“, war meine Antwort. Denn bei Wettkämpfen im Deutschen Behindertensport Schwimmen (DBS) wird jede Art der Einschränkung, egal ob Geistig-, Seh- oder Körperbehindert, über Umrechnungsfaktoren gewichtet und vergleichbar gemacht. Dann sind Katharinas Zeiten, mit denen sie sich im DSV für die Bezirksmeisterschaft qualifiziert, beim DBS schon fast die Nationalkadernorm im Nachwuchsbereich.



Hier der Rückblick über das Jahr 2014, das mit der Berufung in den D/C-Nationalkader endet:

Februar: Katharina holt sich Süddeutschen Jugendmeistertitel

Bei den Offenen Süddeutschen Schwimm-Meisterschaften im Behindertensport in Darmstadt waren 120 Aktive aus 36 Vereinen und 3 Nationen im Darmstädter Nordbad am Start. Den Jugendmeistertitel holte sie sich über 100m Brust. Über 50 m Brust wurde sie Süddeutsche Vize-Jugendmeisterin, ebenso über 50m Rücken. Katharina stand nach jedem Start auf dem Podest, verstärkte auch die beiden Staffeln des TV Groß-Umstadt, für den sie im Behindertensport startet. Mit neun Medaillen im Gepäck ging es abends zurück nach Hochheim. Am nächsten Tag startete sie dann bei den Kreisjahrgangmeisterschaften in Groß-Gerau.



Zwei Monate später ging es für vier Wettkampftage nach Berlin.

April: Silber und Bronze in Berlin

Dort startete Katharina bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten. 420 Athleten aus 32 Nationen waren am Start. Erstmals nahmen auch Sportler aus Vietnam teil. Japan war wieder mit einer großen Mannschaft angereist, aber auch USA und Russland hatten Athleten entsendet. Am erfolgreichsten war allerdings das britische Team, deren Hymne fast zum Standard bei der Siegerehrung wurde.

Katharina absolvierte bei diesen Meisterschaften 16 Starts, qualifizierte sich sechs Mal über die Vorläufe für die deutschen Jugendfinale und erkämpfte sich dabei zwei Einzelmedaillen. Besonders stolz ist sie auf die Silbermedaille über ihre Paradedisziplin 50 Meter Rücken. Bronze über 200 Meter Lagen war Katharinas Belohnung für einen harten Kampf mit ihren Gegnerinnen im letzten Rennen der Meisterschaften.

Über vier Strecken erreichte Katharina bei diesem Wettkampf die Kadernorm und wurde zum Sichtungslerngang nach Leipzig eingeladen. Pech nur, dass die Zugführer genau an diesem Wochenende streikten und die Heimfahrt etwas komplizierter war als gedacht.

November: Deutsche Kurzbahnmeisterschaft in Riesa

Am Freitag, den 14. November führte Katharinas Weg statt zur Schule Richtung Mainzer Hauptbahnhof mit dem Ziel in Riesa anzukommen, was uns nach fünf Stunden Zugfahrt mit Ersatzzug und nur 45 Minuten Verspätung auch gelang. Noch schnell den Koffer ins Hotel und dann pünktlich zum Einschwimmen ins Hallenbad. Da es die Kurzbahnmeisterschaften waren, konnten wir die das schöne 50 Meter Becken zum Ein- und Ausschwimmen benutzen. Der Wettkampf fand im 6 Bahnen breiten und auf 25m verlängerten Sprungbecken statt.

Da Katharina im Wettkampfsjahr 2014/2015 in der A-Jugend zusammen mit Jahrgang 1997 gewertet wird, hatten wir nicht unbedingt mit Medaillen gerechnet. Umso größer war die Freude über die erste Bronzemedaille für 50 Meter Schmetterling. Dieser Medaille folgten dann noch drei weitere, alle in derselben Farbe, über 100 Meter Lagen, 50 Meter Rücken und 50 Meter Freistil. Die Bilanz: sechs persönliche Bestzeiten bei acht Starts...

... und die Berufung in den nationalen Nachwuchskader



Katharinas persönliches Highlight war neben den Siegerehrungen die Aufnahmezeremonie in den nationalen D/C-Kader, in den die Bundestrainerin Ute Schinkitz jedes Jahr jugendliche Nachwuchsathleten beruft. In Riesa erhielten insgesamt acht Athleten ihre Berufungsurkunde und kleine Geschenke. Vor allem die überreichte Badekappe mit „GER“-Aufdruck motiviert sie für das noch umfassendere Training, das in der Traglufthalle hoffentlich möglich ist.

Marie-Louise Ganz

DMS 2014

Landesliga der Damen

Die erste Mannschaft der Mädchen schwamm dieses Jahr nach knappem Klassenerhalt des letzten Jahres erneut in der Landesliga. Wir starteten zu acht, Maria Steinborn, Jil Koschlig, Sara Hoffmann, Luisa Fritz, Antonia Hocks, Madlen Kolar, Mona Hassfeld und Kim Scharning.

Unser DMS-Spruch war dieses Jahr:

„Schwimmen ohne Schwimmbad ist wie fliegen ohne Fallschirm – irgendwann ist es vorbei“

Damit wollten wir vor allem auf unsere Trainingssituation hinweisen und darauf, dass wir dringend einen Ersatz für unser Schwimmbad brauchen, um weiter zu trainieren.

Wir hatten einen schönen Wettkampftag mit tollen Leistungen und meist sogar Bestzeiten. Die Stimmung war spitze, wie es sich bei den DMS eben gehört. Man feuert einander an und fiebert bei jedem Start mit. Helmut hat uns super motiviert und wir können auf unsere guten Zeiten stolz sein. Wir hatten auch noch während dem Wettkampf viel Unterstützung durch Eltern, Geschwister, Trainer und die anderen Wettkampfmanschaften.

Wie Heike gesagt hat: „Wir waren gut, die anderen waren aber noch besser.“ Leider reichte es dieses Jahr nicht zum Klassenerhalt und wir schwimmen nächstes Jahr wieder in der Bezirksliga 1. Die zwei Jahre in der Landesliga waren auf jeden Fall eine tolle Erfahrung und wir freuen uns schon auf die nächsten DMS.

Leider sind von uns acht jetzt am Ende des Jahres nur noch sechs übrig und es ist sehr schwierig mit der gesamten Schwimmbadsituation umzugehen, weite Fahrzeiten zum Training zu haben, sich immer wieder umstellen zu müssen und nicht zu wissen was uns die nächsten Monate erwartet. Ich hoffe sehr, dass die Mannschaft es gemeinsam schafft, zusammenzuhalten und wieder das Beste zu geben, **wir dürfen uns nicht runterziehen lassen!**

Antonia Hocks



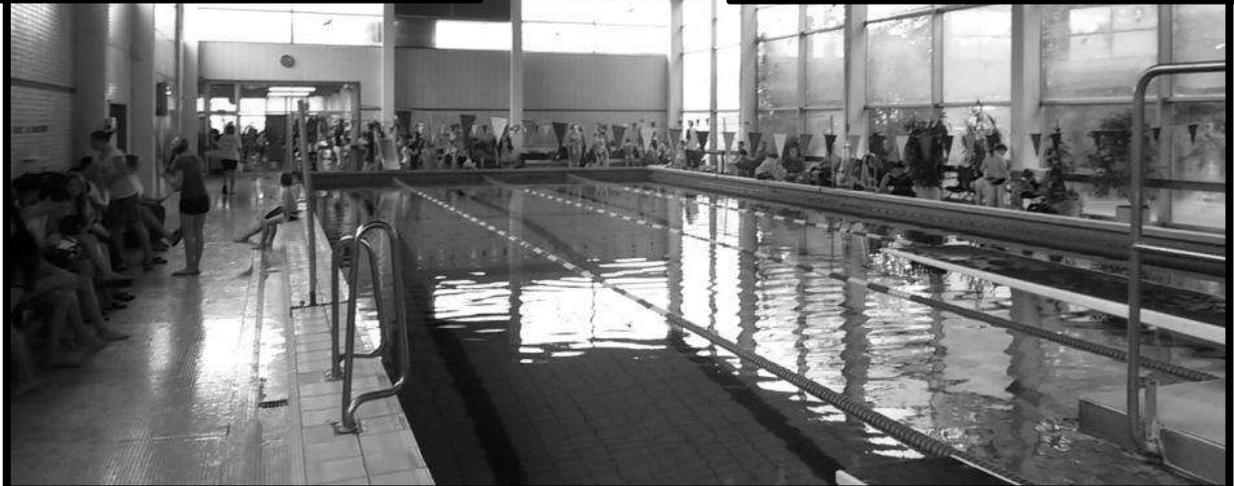
Clubmeisterschaften

Trotz der Schließung des Rüsselsheimer Hallenbades haben sich noch 53 Teilnehmer an den diesjährigen Clubmeisterschaften gefunden. Zum Vergleich, in den Jahren vor der Schwimmbadschließung waren es immer ca. 100 Teilnehmer.

Miniclubmeister bei den Mädchen (Jahrgang 2007 und jünger) wurde Julia Hübner, bei den Jungs (Jahrgang 2007 und jünger) gewann Daniel Esquilas Wanka.

Clubmeister bei den "Großen" wurden Karina Martin und Lukas Hahn.

Michael Schaffar



Übernachtung im Waldschwimmbad



Hessische Meisterschaften

Laura Steinke berichtet aus Gelnhausen

Wir waren in Weiterstadt auf einem Wettkampf. Dort bin ich 200m Brust geschwommen. Als ich ankam habe ich die Pflichtzeit für die Hessischen Meisterschaften in Gelnhausen (ein Freibad) in meinem Jahrgang (2004) geschafft. Vorher auf einem Wettkampf habe ich die Zeit nur ganz knapp nicht geschafft. Die Pflichtzeit war nämlich 4:03:00 und ich bin eine 4:03:05 geschwommen.

Das wurde mir vorher auch nicht gesagt, denn sonst wäre ich vielleicht zu aufgeregt gewesen und hätte es nicht geschafft.

Als es endlich so weit war sind wir alle mit dem RSC Bus gefahren (Heike, Marie Louise, Bilal, meine Mama, mein Papa & ich). Dort angekommen haben wir einen kleinen Pavillon aufgebaut. Das war auch gut so, denn als er gerade stand hat es angefangen zu schütten.

Dann sind wir uns Einschwimmen gegangen das Wasser war eiskalt. Nach dem Einschwimmen haben wir dicke Wärmemäntel bekommen.

Jetzt war es endlich soweit, ich war endlich am Start. Gerade hatte es wieder zu nieseln angefangen während dem Schwimmen hat es dann wieder aufgehört.

Am Ende war ich dann durch viel Training von Heike und Marie Louise 10 Sekunden schneller. Meine Zeit war 3:52,69.

Aus meinem Jahrgang wurde ich dann 16. Darüber war ich auch sehr glücklich.

Laura Steinke (WK3)



Aquagymnastik

Hast du Lust? Wolltest du schon immer mal ausprobieren? Komm einfach vorbei!!!

Hallo, ich bin Pia Bosche und leite die Aquagymnastik / Aquafitness Gruppe. Wir sind eine Gruppe von ca. 15 Teilnehmern und treffen uns dienstags von 19:30 bis 21:00 und freitags von 20:30 bis 22:00 Uhr in der Hellen-Keller-Schule in Königstätten. Wir sind eine gemischte, lustige Truppe und halten uns mit viel Bewegung im Wasser zu Musik fit. Die Stunden sind abwechslungsreich durch den Einsatz verschiedener Geräte wie Bretter, Nudeln, Bälle, Stangen. Im Sommer runden wir unser Programm durch Walking ab. Dieses Jahr hat die Gruppe ein Powerwochenende in Odenwald durchgeführt. Es gab viel Bewegung im Wasser und zu Land. Aber auch der gesellige Teil kam nicht zu kurz und wir haben viel gelacht.

Komm doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Habt Ihr Fragen? Ruf mich einfach an.

Pia Bosche 06142-71161 oder per Mail ppb2008@freenet.de



Wasserball

Das Jahr 2014 im Rückblick

Für die Wintersaison 2013/2014 haben uns unsere Freunde vom SCW Wiesbaden wiederum aufgenommen und so machte sich jeden Donnerstag eine kleine Gruppe tapferer Wasserballer auf nach Wiesbaden um dort zu trainieren.

Dank der wärmeren Temperaturen und dem Öffnen des Freibades konnten wir ab April wieder in Rüsselsheim trainieren, was die Traininigungssituation deutlich einfacher machte. So fanden sich regelmäßig Montags Abends eine ausreichend große Gruppe von Waserballern ein, um zunächst die Muckis beim Trockentraining zu stählen und anschließend die Ballfertigkeit im Wasser zu traininieren. Wir konnten bis zum Schließen des Freibades im Oktober regelmäßig trainieren. Trotzdem haben auch die Wasserballer aufgrund der fehlenden Trainingsmöglichkeiten im Hallenbad einige Verluste von Spielern zu beklagen. Gerade im Nachwuchsbereich wäre es schön, wenn man wieder eine Gruppe aufbauen könnte. Seit Oktober findet montags aufgrund der fehlenden Trainingsmöglichkeiten unser Trockentraining statt. Donnerstags geht es wie in der Vergangenheit auch zum Trainieren nach Wiesbaden.

Wir hoffen nun, dass die Traglufthalle wie es von der Stadt Rüsselsheim angekündigt wurde ab Dezember 2014 steht. Dann können wir hoffentlich wieder regelmäßig Montag und Donnerstag im Lachebad trainieren und sind nicht mehr auf die freundliche Unterstützung unserer Wiesbadener Kollegen angewiesen. Wir hoffen dann auch wieder eine komplette Mannschaft zu haben, um an Wasserballspielen teilnehmen zu können.

**Wir benötigen dringend neue Spieler/innen für unsere
Wasserballmannschaft.**

**Wenn du also Lust hast diesen Sport einmal auszuprobieren, dann wendet
euch an euren Trainer oder an die Geschäftsstelle des Rüsselsheimer
Schwimmclubs: Tel. 06142 / 3 01 76 76 (Anrufbeantworter)**

e-Mail: geschaeftsstelle@schwimm-club.de



60 Jahre RSC

Wie alles begann...

Als sich die Gründungsmitglieder am 21.1.1954 im Weinhaus Biendel in der Taunusstraße trafen, um die Gründungsurkunde zu unterzeichnen, dachte wohl keiner an die Erfolge, die dieser Verein einmal haben sollte.

Nach dem Krieg war das Opelbad für die Rüsselsheimer gesperrt, erst 1948 war es wieder für jedermann geöffnet. Anfang der Fünfziger bildeten sich in der TUS und der TG erste Schwimmabteilungen. Diese Abteilungen existierten mehr schlecht als recht. 1953 spitzte sich die Lage zu. Es ging dabei um die Nichtigkeit von 50 Pfennigen. Der TUS-Beitrag betrug damals 1 DM, auch für diejenigen, die nur schwimmen wollten. Der Schwimmabteilung aber blieben nur 50 Pfennige, den Rest behielt der Hauptverein. Zu diesem Zeitpunkt wurden Stimmen laut, die sich für eine Abspaltung der Schwimmabteilung und eine Neugründung eines richtigen Schwimmvereins stark machten, was allerdings gar nicht so einfach war, denn es ging einerseits um das Geld und andererseits um eine mögliche Umschreibung des Startrechts. Am 21.1.1954 trafen sich die Gründungsmitglieder zur Unterzeichnung der Erklärung. Der Rüsselsheimer Schwimm-Club war geboren.



Weihnachtsfeier 1956

Von Beginn an gab es eine Schwimmabteilung und eine separate Abteilung für Kunstspringen und Wasserball, wobei sich die Wasserballer überwiegend aus den Mitgliedern der TG zusammensetzten. Die verschlungene Zusammenarbeit mit der TG erlebte ihren Höhepunkt zur Zeit der Startgemeinschaft, der SG Rüsselsheim, als diese bei den Damen zu einer der stärksten Mannschaften in Deutschland gehörte. Zur Gründerzeit gab es natürlich noch kein Hallenbad, und so wurde in den umliegenden Städten wie Darmstadt und Wiesbaden trainiert. Das trübe Wasser und die glitschigen Wenden im Darmstädter Woog sind einigen vielleicht noch in guter Erinnerung. Im Sommer aber konnten die Rüsselsheimer auf das ungeheizte Opelbad zurückgreifen, was besonders für die Kunstspringer interessant war, denn das damalige Opelbad verfügte über einen Zehnmeterturnm.

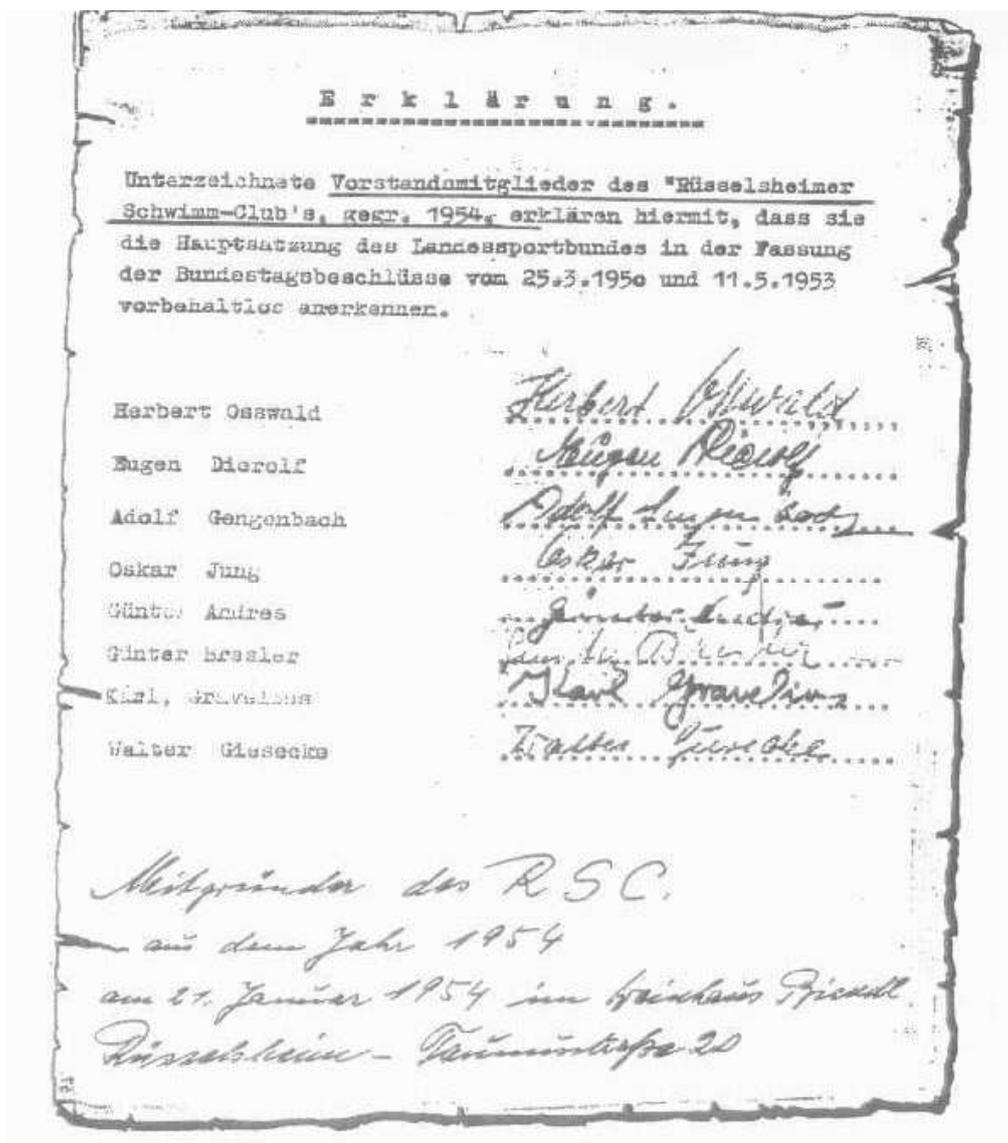


Schon 1957 stand die erste Auslandsreise auf dem Programm, die nach Amersfoort führte. Der Gegenbesuch der Holländer war dann zwei Jahre später. Ein Jugendaustausch mit dem Ausland war knapp 12 Jahre nach Kriegsende ganz außergewöhnlich. In den Jahren darauf war der RSC für seine Reiselust bekannt. Feiern wurde damals ganz groß geschrieben und so wie man heute auf die Rolle geht, so ging's früher zum Schwimmclub ins Opelbad. Augenzeugen berichten, dass ab und zu auch der Sprungturm mal gewackelt hat. Mit Tanzveranstaltungen, von den Mitgliedern

organisiert, hat der RSC seine Kasse aufgebessert, um Start- und Fahrtgelder für die Wettkämpfe zu organisieren.

Schon in den ersten Jahren nach der Gründung gingen Rüsselsheimer Schwimmer bei Hessischen und Deutschen Meisterschaften an den Start. Unter anderen war es Trainer Herbert Osswald, der die jungen Schwimmer im Nachwuchsbereich, zu den guten Leistungen bei den VoW Meisterschaften (Vereine ohne Winterbad) motivieren konnte.

Mit der Eröffnung des Hallenbades 1964 ging es dann mit den Leistungen stetig bergauf, denn man war ja mit Winterbad endlich bei den richtigen Meisterschaften am Start. Aus den „jungen Wilden“ wurden richtige Sportler.



Die Gründungserklärung

Wichtige Telefonnummern

Geschäftsstelle: 06142/3017676
geschaeftsstelle@schwimmclub.de

Kassierer Frank Becker: 06142/738698

Sportliche Leiter:

Heike Gehlhoff (Schwimmen): 06145/5461082

Heike Lehwald (Synchronschwimmen): 06142/65828

Helmut Hammen (Wasserball): 06142/59462

Besuchen Sie auch unsere Website **www.schwimm-club.de** und unsere Facebook-Gruppe „**Rüsselsheimer Schwimmclub 1954 e.V.**“ mit vielen Berichten, Bildern und aktuellen News.

*Der Rüsselsheimer Schwimmclub wünscht allen
Mitgliedern und ihren Familien ein frohes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr!*

